

Pressemitteilung

## Unser Tipp zum Weltspartag: durch die Verkehrswende Geld und CO<sub>2</sub> sparen

**Volksinitiative *Verkehrswende Brandenburg jetzt!* zur Kostenwahrheit im Verkehr: öffentlicher Verkehr, Fuß- und Radverkehr sparen öffentliche Gelder und CO<sub>2</sub>, Verkehrswende beim Landeshaushalt berücksichtigen, Autokosten werden von Verbrauchern stark unterschätzt**

**Potsdam, den 29. Oktober 2020:** Angesichts des Finanzbedarfs für Corona-Maßnahmen und Corona-Hilfen, diskutiert der Brandenburger Landtag aktuell über den neuen Haushalt. Kann sich das Land in dieser Situation eine Verkehrswende überhaupt leisten? „Gerade angesichts der angespannten Haushaltslage muss die Landesregierung die Verkehrswende schnellst möglich angehen, denn jeder Euro der in den öffentlichen Verkehr und den Radverkehr investiert wird, spart der öffentlichen Hand auf Dauer viel Geld“, mahnt Fritz Viertel, der Landesvorsitzende des VCD Brandenburg und Mitbegründer der Volksinitiative *Verkehrswende Brandenburg jetzt!* Einer aktuellen Infrasstudie zur Folge belastet der Verkehr die Allgemeinheit in Deutschland mit Folgekosten von 149 Milliarden Euro pro Jahr. Fast 95 Prozent davon verursacht der Straßenverkehr. Jeder gefahrene Radkilometer hat dem gegenüber schon aufgrund des positiven Effekts für die Gesundheit einen Nutzen von 30 Cent. „Angesichts des großen gesellschaftlichen Nutzens sind die für 2021 geplanten 560 Tausend Euro für den Radverkehr deutlich zu wenig und die Erhöhung des Bugets für Straßenplanung und –Straßenbau um 10,2 Millionen € auf 90 Millionen muss kritisch hinterfragt werden“, ergänzt Viertel.

### Der Tipp zum Weltspartag: Rad statt Auto auf Kurzstrecken

„Verbraucherinnen und Verbraucher sehen meist nur die Spritkosten, dabei kostet ein Auto pro Monat inklusive Abnutzung, Versicherung und Werkstattbesuch um die 425 €“, erläutert Stefan Overkamp Vorsitzender des ADFC Brandenburg. „Wer täglich auch nur eine Kurzstrecke mit dem Rad statt mit dem Auto zurücklegt, kann im Jahr so über 1.100 € sparen. Doch damit immer mehr Menschen für Alltagswege das Fahrrad nutzen können, brauchen wir überall sichere und attraktive Radwege. Deshalb sammeln wir noch bis zum 12. November Unterschriften für die Volksinitiative Verkehrswende Brandenburg jetzt!“ Die Volksinitiative setzt sich für ein Landesweites Mobilitätsgesetz ein, das den Rad- und Fußverkehr sowie den öffentlichen Verkehr stärkt. Unterschriftenlisten können unter [www.verkehrswende-brandenburg.de](http://www.verkehrswende-brandenburg.de) heruntergeladen werden.

### Investitionen in die Verkehrswende sind aktiver Klimaschutz

„Der Verkehr ist der einzige Sektor in dem die CO<sub>2</sub>-Emissionen immer noch steigen. 2018 gegenüber 1990 um 60 Prozent. Jeder Euro, den die Landesregierung in die Förderung des Radverkehrs und in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs steckt, ist aktiver Klimaschutz. Wer für eine Kurzstrecke von fünf km hin und zurück auf das Auto zu verzichtet und dafür das Rad nimmt, spart über 500 CO<sub>2</sub> pro Jahr“, erläutert Filibert Heim, Aktivist von Fridays-for-Future Brandenburg. „Mit unserer gemeinsamen Volksinitiative Verkehrswende Brandenburg jetzt! fordern wir die Landesregierung auf, die Rahmenbedingungen dafür zu setzen, die Mobilität in Brandenburg bis 2050 klimaneutral zu gestalten. Alle ab 16 Jahren können uns dabei mit ihrer Unterschrift unterstützen.“

Unter [www.verkehrswende-brandenburg.de](http://www.verkehrswende-brandenburg.de) finden Sie nicht nur alle Informationen zu den Forderungen der Volksinitiative, sondern auch die genannte Studie zu den externen Kosten des Verkehrs und die Berechnungen zur Kosten- und CO<sub>2</sub>-Ersparnis für private Haushalte.

Eine Initiative von



unterstützt von



**Pressekontakt:** VCD-Brandenburg • Fritz Viertel (Landesvorsitzender) • 0152 261 22 467 •  
presse@vcd-brandenburg.

ADFC Brandenburg • Dr. Stefan Overkamp (Landesvorsitzender) • 017 32661089

Filibert Heim • Fridays-For-Future Brandenburg • 0176 55506353

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden:

Eine Initiative von



unterstützt von

